

KÖSTER LF-VL

Lösungsmittelfreie Verlaufsbeschichtung





# KÖSTER LF-VL

#### Verarbeitung



1. Die Untergrundvorbereitung erfolgt per Strahlverfahren mit festem Strahlgut. Durch diesen Prozess werden alte Beschichtungen und haftungsmindernde Verunreinigungen entfernt.



2. Um eine leicht aufgeraute, gut absorbierende Oberfläche herzustellen, werden auch neue Betonoder Estrichbelege abgestrahlt oder abgeschliffen.



3. Bei allen Details, wie beispielsweise Ecken und Kanten, ist ebenso eine mechanische Untergrundvorbereitung durch Abfräsen der Oberfläche erforderlich.



4. Erfolgt die Untergrundvorbereitung per Strahlverfahren mit metallischem Strahlgut, wird die Oberfläche mit einer Magnetwalze gereinigt. Das aufgenommene Material lässt sich wiederverwenden.



5. Um einen idealen Haftverbund zwischen Untergrund und Beschichtung herzustellen, werden Staub und lose Bestandteile von der Oberfläche abgesaugt.



6. Die Seitenränder der zu bearbeitenden Fläche werden abgeklebt, so lassen sich saubere Kanten herstellen und Bereiche vor Materialeinwirkung schützen.



7. Die Grundierung erfolgt durch eine Lage KÖSTER CT 121. Ist eine rückwärtige Belastung durch Wasserdampf und/oder hoher Alkalität zu erwarten, wird KÖSTER VAP 2000 als Voranstrich verwendet.



8. Bei einer Grundierung mit KÖS-TER CT 121 wird diese mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut, um durch eine vergrößerte Oberfläche einen verbesserten Haftverbund zur nachfolgenden Schicht zu ermöglichen. Bei einem Voranstrich mit KÖSTER VAP 2000 wird auf diesen Schritt verzichtet.



9. Nach dem Aushärten der Grundierung wird überschüssiges Streugut abgesaugt.



10. Deckbeschichtung mit KÖSTER LF-VL: Die B-Komponente wird mit einem langsam laufenden Rührwerk in die A-Komponente eingerührt. Die Mischzeit beträgt 3 Minuten.



11. Um Mischfehler zu vermeiden, wird das Material nach der Hälfte der Mischzeit in ein sauberes Gefäß umgetopft und dort gemischt. Gleichmäßige Ergebnisse erzielt der KÖSTER Harzmischer als Mischaufsatz.





12. Die Verarbeitung auf dem mit KÖSTER CT 121 vorgestrichenen Untergrund erfolgt in mindestens einer Auftragslage. Der Verbrauch beträgt ca. 400 g / m² (0,4 mm Schichtdicke).



13. Nachdem das Material auf den vorbereiteten Untergrund gegeben wurde, kann KÖSTER LF-VL mit Hilfe eines geeigneten Glättwerkzeugs gleichmäßig verteilt werden. Das Material ist selbstnivellierend.



14. Unmittelbar danach wird die Beschichtung zur Entlüftung mit einer Stachelwalze durchzogen. Bei der Verarbeitung empfiehlt sich das Tragen von Nagelschuhen.





# Technische Daten

Lösungsmittel Komponenten Mischungsverhältnis

Verarbeitungszeit bei + 12 °C / + 23 °C

Dichte Farbe

Verarbeitungstemperatur

Taupunktabstand

Druckfestigkeit (28 Tage) Biegezugfestigkeit (28 Tage) Haftzugfestigkeit (7 Tage)

Verbrauch Einsatzgebiete

Gebinde Lagerung

### KÖSTER CT 121

Epoxidharz Grundierung für mineralische Untergründe

Lösungsmittelfrei Zwei Komponenten

2:1 (A:B) 60 min 1 g / cm<sup>3</sup> Transparent Min. + 15 °C Min. + 3 °C > 79,1 N / mm<sup>2</sup> > 12 N / mm<sup>2</sup>

> 3,9 N / mm<sup>2</sup> Ca. 0,4 kg / m<sup>2</sup> (0,4 mm Schichtdicke) Grundierung für mineralische

Untergründe

25 kg Kombigebinde Mindestens 12 Monate

#### KÖSTER LF-VL

Selbstnivellierende Epoxidharz Bodenbeschichtung

Lösungsmittelfrei Zwei Komponenten

5,7:1 (A:B) 60 min / 40 min 1,34 g / cm<sup>3</sup> Kieselgrau Min. + 10 °C Min. + 3 °C > 50 N / mm<sup>2</sup>

> 12 N / mm<sup>2</sup> > 4 N / mm<sup>2</sup>

Ca. 2,6 kg / m<sup>2</sup> (2 mm Schichtdicke) Industrie und Gewerbe

26,8 kg oder 6,7 kg Kombigebinde Mindestens 12 Monate

### // Kontaktieren Sie uns

KÖSTER Luxembourg Tel.: +3527500786 E-Mail: info@koester.lu

www.koester.lu









